



Foto: Hermann Kutter



Clevere Wegesanierung in Garching

Baumwurzeln sind hartnäckig, wenn es darum geht, den Baum optimal mit Wasser und Nahrung zu versorgen. So geschehen bei einer alten Pappelreihe entlang des Fußweges vom P+R Parkplatz zum Hightech-Forschungszentrum Garching. Der asphaltierte, 500 Meter lange Weg hatte sich aufgrund von Wurzelauftreibungen zum ‚Dauerpatienten‘ entwickelt.

Abhilfe brachte die clevere Wegesanierung des Landschaftsbauunternehmens Hermann Kutter durch das bewährte System einer wassergebundenen, stabilisierten HanseGrand® Wegedecke. Diese versickert bis zu 20 Liter Regenwasser pro Quadratmeter und Stunde in tiefere Schichten. Der Effekt auf die Baumwurzeln: Sie suchen sich ihren Weg jetzt in die tieferen, nun dauerhaft feuchten Bodenschichten.

Weitere Vorteile: Bei der Wegesanierung konnte die gefräste Asphalt-Altdecke als ungebundene Tragschicht im Oberbau wiederverwendet werden. Die Gesteinskörnungen für eine Stabilizer-mixed HanseGrand®-Wegedecke stammen typischerweise aus regionaler Herkunft, hier: dem nahegelegenen München-Allach. Stabilizer® ist ein natürliches Bindemittel auf pflanzlicher Basis. Das quellfähige Produkt wird durch Wasser immer wieder aktiviert, es verbessert Scherfestigkeit und Haltbarkeit einer ungebundenen Wegedecke bei gleichbleibender Wasserdurchlässigkeit.

Wassergebundene HanseGrand® Wegedecken dienen als eines von vielen Elementen auf dem Weg zur Schwammstadt. Sie versickern, speichern und geben Niederschläge allmählich wieder ab. So sorgen sie für Luftaustausch, Verdunstungskühle und staubarme, sehr gut begehbare und befahrbare Wege.